



1465	A 149.1-1-3a
1475	B 38-14
1492	A 149.1-2, 17
1496	B 83-5a
1502	B 83-77
1505	B 83-95
1508	B 83-125a
1511	B 83-159a
1515	B 83-200.1
1548	B 84-18
1551	B 304-11
1553	B 84-46
1556	B 84-65.1
1581	B 84-199

Zweigeschossiges Wohnhaus mit Satteldach, 1894 neu erbaut an Stelle eines Vorgängerbaus von 1614, dieser mit Vorgänger von vor 1465; Schaufenstereinbau 1949

Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.

Jerg Kamensetzer und Jerg Kamensetzer jung

Jörgen Kannensetz

Jorg Kamesetzn und Drepold Mösn

Diepold Mößs Wittib

Diepold Mößs Wittib und Anna Moßin

Jorgen Prachmillers Wittib et pueri; Anna Moßin wechselt auf 213

Hans Algeuer Hafner

Der Name Hans Algeuer als Hafner trat bereits bis 1492 auf

Hanns Hepfelin genannt Algim

Hans Hafner, genannt Algeuer

Hanns Haffner

Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen

Crista Algeur Hafner

Claus Algeur

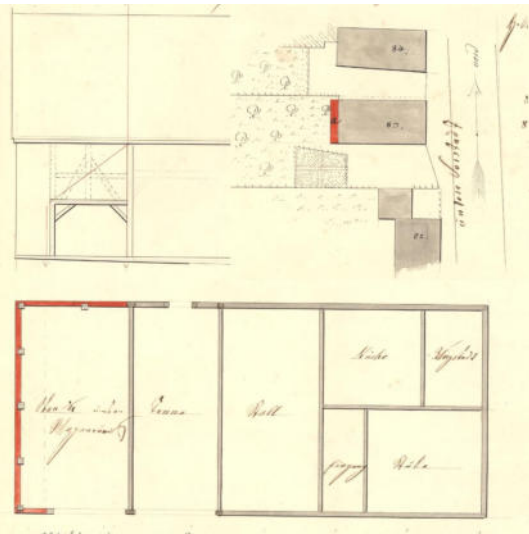
Laux (Lucas) Kramer, wechselt von WB05x auf das hiesige Grundstück. Vermutlich hat ihm das kleine Haus im Wettbach nicht genügend Platz geboten.

Laux Kramer Brottschetz
mer vir sein Bruder Stoffl

Die Gebrüder Kramer werden von 1559 bis 1572 zu steuerzahlungen für ihren Bruder Christoph herangezogen. Der Name Christoph Kramer tritt nie als Eigentümer auf. Der Grund für diese Steuerzahlung ist Laux Kramers Witwe

213

GZ17

1587	B 84-225.1	Clauß Kramer Witwe (Claus Kramer vorher Bärengasse
1594	B 84-250	Matheus Kramer, Pfarrer in Biberach
1601	B 86	nicht belegt, evtl. Abbruch
1614	B 87-250.1	Jacob Bayerlander (vorher Günzburger Str. 19), wohl Behausung, Hofraithen, Stadel, Garten, Wert 500 fl
1617	B 87-250.1	Hans Haberes
163x	B 87-250.1	Ferdinand Baumann
1636	B 88-212	Hans Hoffmayer; Wert 300 fl
165x	B 89-447	Adam Thalhofer; Wert 225 fl
1660	B 90-476	Adam Thalhofer; Wert 350 fl
167x	B 91-189	Hans Thalhofer, Sattler
1674	B 92-232 B 91-164	Hans Thalhofer kauft von Andreas Bayer (Peter-Arnold-Str. 4) die Hofstatt Peter-Arnold-Str. 4x hinzu, die westlich an seinen Garten grenzt, Wert 45 fl
169x	B 93-253	Peter Thalhofer, Sattler; Wert 350 fl
1716	B 95-274	Peter Thalhofer, Sattler; Wert 300 fl
1729	B 96-335	Peter Thalhofer, Sattler; Wert 350 fl
1736	B 97-339	Peter Thalhofer, Sattler; Wert 340 fl
1764	B 98-365	Peter Thalhofer, Sattler; Wert 415 fl
176x	B 98-365 B 98-305	Peter Thalhofer verkauft die Hofstatt Peter-Arnold-Str. 4x an den Rotgerber Johannes Kurz, Peter-Arnold-Str. 4. Somit ist das Grundstück wieder bei seinem Stammgrundstück zurück. Innerhalb von ca. 70 Jahren, in denen ein Peter Thalhofer, Sattler; auf diesem Grundstück genannt wird, muss mind. einmal ein namensgleicher Generationenwechsel stattgefunden haben.
08.04.1767	V 306	Peter Thalhofer stirbt, die Behausung wird an Eugen Thalhofer (Verwandtschaftsgrad nicht angegeben)
23.06.1766	B 99-367	Eugen Thalhofer
1786	EV	Eugenius Thalhofer, Sattler
06.06.1794	B 99.1-219	Johann Stephan Schlafer, durch Heirat
1819	A 261	Schlafer Stephan, Sattler
12.01.1833	StAAu Hyp. V	Volz Jakob, Sattler, durch Heirat
1833	A 126-W 3	Jakob Volz
1836	EV	Jakob Volz
1849	A 126-V 1	Der Sattlermeister Jakob Volz baut an sein Haus eine Remise nach Westen an.
		
1857	A 119-F 12	Jakob Volz, Sattler
04.05.1859	StAAu Hyp. V	Leonhard Volz, Sohn des Vorigen, übernommen
1861	A 261	Volz Jakob und Leonhard
27.11.1868	StAAu Hyp. V	Volz Jakob, Sattler, erkauft
09.07.1870	StAAu Hyp. V	Anton Ritter, Privatier von Illertissen
1875	A 261	Anton Ritter
05.08.1881	StAAu Hyp. V	Josef Ritter, Gerber, und Ehefrau Elisabeth, geb.

1881	StAAu 131/1881	Anbau an das Anwesen durch Joseph Ritter
1882	HV	Josef Ritter, Gerber
1886	StAAu 15/1886	Einbau eines Dampfkessels zur Herstellung der Gerberloh durch Josef Ritter
1887	StAAu 238/1887	Erneuerung der hinteren Umfassung durch Josef Ritter
1894	StAAu 43/1894	Wohnhauserneuerung durch Joseph Ritter
1894	StAAu 93/1894	Stockwerkserhöhung am hinteren Teil des Hauses durch Joseph Ritter
1906	EV	Josef Ritter, Gerber
1909	Burkhart 241	Teilhaber Julius Langenstein und Anton Kling, stellte in der Günzburger Straße 15 Rechen und Gabeln her. Nach Auflösung der Gesellschaft lautete die Firma ab 14.12.1911: Kling Anton, Bayerische Fabrik landwirtschaftlicher Geräte. Im Mai 1919 war die Firma auf der Leipziger Messe vertreten. Es wurden außer Rechen und Gabeln auch kleine Wagen und Ski hergestellt. Am 18. 11. 1925 wurde die Fabrik in der Maria-Theresia-Straße 6 ein Opfer der Flammen. Die Fabrik wurde wieder aufgebaut, die Produktion 1927
22.02.1913	SRS 06/13-79	Die Fa. Anton Kling, landw. Geräte hat die Anwesen 136 und 137 (GZ15+17) erworben und wünscht einen Rückersatz der 'Besitzveränderungsabgabe' (entspr. heute Grunderwerbsteuer)', welcher ihr nicht gewährt Nach dem Neubau der Fabrik in der Maria-Theresia-Str. verkauft Langenstein die Häuser GZ15+17; Zeitpunkt unbekannt. Der Mechaniker Paul Gutter (vorher Mariengasse 1) kauft das Haus GZ15
1921	BA 042/1921	Errichtung eines Lagerschuppens; Paul Gutter, Mechaniker
1922	EV	Paul Gutter, Mechaniker
1930	BA 026/1930	Autogarage
1932	EV	Paul Gutter, Mechaniker
1937	BA 43/1937	Wohnungs- und Kamineinbau durch Maria Rogg
1938	BA 37/1938	Schaufenstereinbau durch den Mechaniker Norbert Rogg
1939	BA 26/1939	Antrag auf Überdachung einer Tankstelle, aber nicht ausgeführt Die Shell-Tankstelle wurde offenbar vom Haus Günzburger Str. 7 hierher verlegt.
		
1948	EV	Norbert Rogg, Fahrradhandlung
1949	BA 058/1949	Schaufenstereinbau
1949	BA 065/1949	Werkhalle
1955	BA 016/1955	Einbau neuer Fensterstöcke

GZ17

GZ07

1962	BA 020/1962	Aufstocken der Werkstätte zu einem Wohnhaus; spätere Hs.Nr. GZ15a
1970		Brand im Dachstuhl
1970	BA xxx/1970	Neuerrichtung des abgebrannten Dachstuhls
1976	BA xxx/1976	Anbau einer Garage; Einbau einer Einzimmerwohnung
1962	BA xxx/1962	Aufstocken der Werkstätte zu einem Wohnhaus; spätere Hs.Nr. GZ15a
2018	E	abgebrochen



2018	E	Neubau mit zwei Mehrfamilienhäusern
------	---	-------------------------------------

